

02.10.2023 11:05

Herren

NOFV-Oberliga Süd: Zusammenfassung 8. Spieltag

Der VFC Plauen hat mit einem 2:1-Erfolg gegen den FC Grimma zum Spitzenreiter aufgeschlossen +++ Der 1.FC Magdeburg II leistet Schützenhilfe und kommt gegen den VfB Auerbach nicht über ein 1:1 hinaus +++ Respektables 1:1 von Budissa Bautzen gegen den Bischofswerdaer FV +++ SC Freital holt überraschenden 1:0-Sieg beim VfB Krieschow +++ Germania Halberstadt lässt Punkte beim 1:1 in Ludwigsfelde liegen +++ VfL Halle 96 gewinnt bei Motor Marienberg mit 3:2 +++ Nach acht Spieltagen fielen in der NOFV-Oberliga Süd 233 Treffer, was einem Schnitt von 3,6 Toren pro Partie entspricht +++ Die alleinige Führung in Südstaffel hat momentan Corvin Kosak (VfB Germania Halberstadt) mit 7 Treffern inne, gefolgt von Maximilian Schlegel (FC Einheit Rudolstadt) und Martin Zurawsky (VfB 1921 Krieschow), die je 5 Tore auf dem Konto haben.

FSV Budissa Bautzen - Bischofswerdaer FV 1:1 (0:0)

In einem spannenden Duell der NOFV-Oberliga Süd trennten sich der FSV Budissa Bautzen und der Bischofswerdaer FV mit einem 1:1-Unentschieden. Trotz der Favoritenrolle der Bischofswerdaer konnte der Gastgeber ein respektables Remis erreichen und somit einen wichtigen Punkt sichern.

Die erste Halbzeit verlief ohne Tore und beide Teams konnten keine klaren Chancen verwerten. Die 849 Zuschauer mussten bis zur 73. Minute auf das erste Tor des Spiels warten, welches von Karl-Ludwig Zech für den FSV Budissa Bautzen erzielt wurde. In der Hoffnung auf den Ausgleich brachte der Bischofswerdaer FV in der 83. Minute Can-Deniz Tanriver für Christoph Rettig ins Spiel. Tanriver konnte die Erwartungen erfüllen und erzielte in der 89. Minute den Ausgleichstreffer, sodass beide Teams sich die Punkte teilten.

Mit dem Punktgewinn hat der FSV Budissa Bautzen nun eine Bilanz von zwei Siegen, drei Unentschieden und drei Niederlagen. Dennoch befindet sich das Team von Coach Stefan Richter in einer schwierigen Phase, da man zum dritten Mal in Folge ohne Sieg blieb.

Der Bischofswerdaer FV bleibt ungeschlagen mit vier Siegen und vier Unentschieden unter Trainer Frank Rietschel.

Fazit: Obwohl der Bischofswerdaer FV als Favorit in das Spiel ging, konnte der FSV Budissa Bautzen ein respektables 1:1 erreichen. Beide Teams hatten ihre Momente, aber keines konnte die Oberhand gewinnen. Während Bischofswerda seine ungeschlagene Serie fortsetzt, muss Budissa Bautzen weiterhin auf den nächsten Sieg hoffen.

VfB 1921 Krieschow - SC Freital 0:1 (0:0)

In einer hart umkämpften Partie zwischen dem VfB 1921 Krieschow und dem SC Freital entschied ein einziges Tor über Sieg und Niederlage. Der SC Freital konnte dabei überraschend einen 1:0-Auswärtssieg gegen die favorisierten Hausherren erzielen.

Die erste Halbzeit verlief ohne nennenswerte Höhepunkte und beide Teams konnten keine Tore erzielen. Mit einem 0:0 ging es in die Halbzeitpause.

In der Hoffnung auf einen Spielentscheidenden Treffer, brachte Trainer Christopher Beck in der 65. Minute mit einem Doppelwechsel neues Personal aufs Feld: Philip Weidauer und Felix Hennig kamen ins Spiel. Die 233 Zuschauer mussten sich jedoch bis zur 78. Minute gedulden, ehe Robin Fluß den erlösenden Treffer für den SC Freital erzielte. Trotz aller Bemühungen konnte der VfB 1921 Krieschow den Rückstand nicht mehr aufholen und die Partie endete mit einer 0:1-Heimniederlage.

Durch diese unerwartete Niederlage rutschte der VfB 1921 Krieschow in der Tabelle etwas ab, mit einer Bilanz von fünf Siegen und drei Niederlagen. Trainer Toni Lempke wird sicherlich nach Wegen suchen, um sein Team wieder in die Erfolgsspur zu bringen.

Der SC Freital hingegen konnte durch diesen wichtigen Sieg die Abstiegsplätze verlassen. Mit drei Siegen und fünf Niederlagen zeigt die Bilanz des Teams jedoch noch Verbesserungspotential. In den letzten fünf Spielen konnte der SC Freital nur drei Punkte sammeln.

Fazit: Der SC Freital konnte mit einem knappen und überraschenden 1:0-Sieg wichtige drei Punkte aus Kolkwitz entführen. Der VfB 1921 Krieschow muss sich nach dieser schmerzlichen Heimniederlage neu sortieren, um in den kommenden Spielen wieder an die erfolgreichen Leistungen anzuknüpfen.

VFC Plauen - FC Grimma 2:1 (2:1)

In einem Oberliga-Spiel konnte der VFC Plauen einen knappen 2:1-Sieg gegen den FC Grimma verbuchen. Trotz des Sieges zeigte der VFC Plauen keinen überwältigenden Auftritt.

Die Partie startete mit einem frühen Tor von Johan Martynets in der 1. Minute, der das Team von Trainer Karsten Oswald vor 542 Zuschauern in Führung brachte. Der VFC Plauen hielt den Druck aufrecht und Max Winter erhöhte in der 9. Minute auf 2:0. Kurz vor der Halbzeitpause konnte Samyr Farkas jedoch für den FC Grimma auf 2:1 verkürzen (43.). So ging der VFC Plauen mit einer knappen Führung in die Halbzeit.

Zur Pause reagierte FC Grimma-Trainer Steffen Ziffert mit einem Doppelwechsel und brachte Louis Walter und Leo Luca Ackermann für Lenny Pechmann und Moritz Diermann ins Spiel. Auch der VFC Plauen wechselte, Abraham Yeboah Boateng kam für Luis Werrmann. In der zweiten Halbzeit fielen keine weiteren Tore, sodass der Pausenstand auch das Endergebnis war.

Mit diesem Sieg konnte der VFC Plauen den zweiten Tabellenplatz festigen. Die starke Defensive, die bisher nur sechs Gegentreffer zuließ, ist ein Schlüssel zum Erfolg des Teams, das nun sechs Siege, ein Remis und nur eine Niederlage vorweisen kann. Der letzte Verlust liegt bereits sechs Spiele zurück.

Der FC Grimma hingegen rutschte durch diese Niederlage in das Mittelfeld der Liga ab. Mit bereits 17 Gegentoren zeigt die Defensive Schwächen. Die Bilanz von drei Siegen, einem Unentschieden und vier Niederlagen deutet auf einen holprigen Saisonverlauf hin.

Der VFC Plauen konnte sich mit einem 2:1 gegen den FC Grimma durchsetzen, obwohl das Team nicht in Bestform agierte. Der FC Grimma muss seine Defensive stabilisieren, um in den kommenden Spielen bessere Ergebnisse zu erzielen.

1. FC Magdeburg II. - VfB Auerbach 1:1 (1:0)

In einem umkämpften Match in der NOFV-Oberliga Süd trennten sich der 1. FC Magdeburg II. und der VfB Auerbach mit einem 1:1-Unentschieden. Der Gast konnte dabei ein respektables Remis gegen den favorisierten 1. FC Magdeburg II. erzielen.

Das Spiel begann mit einem frühen Tor von Jakob Klautzsch, der den 1. FC Magdeburg II. in der 9. Minute vor 71 Zuschauern in Führung brachte. Weitere Tore fielen in der ersten Halbzeit nicht und beide Teams gingen mit einem 1:0 in die Pause.

In der 54. Minute konnte Tim Kaiser für den VfB Auerbach ausgleichen. Der 1. FC Magdeburg II. reagierte mit einem Dreifachwechsel in der 59. Minute, brachte Marc-Andre Jürgen, Firas Romdhane und Felix Vogler für Tarek Chahed, Lirim Hoxha und Klautzsch ins Spiel. Auch der VfB Auerbach wechselte in der 73. Minute dreimal und brachte Fabien Bochmann, Tim Birkner und Vojtech Cermus für Felix Hache, Marvin Todt und Kaiser. Dennoch endete das Spiel 1:1.

Trotz des Unentschiedens führt der 1. FC Magdeburg II. die Tabelle der NOFV-Oberliga Süd mit 19 Punkten weiter an. Mit 25 Toren in dieser Saison zeigt die Offensive des Teams von Trainer Petrik Sander ihre Stärke. Mit sechs Siegen, einem Remis und einer Niederlage befindet sich der 1. FC Magdeburg II. in guter Form und konnte in den letzten fünf Spielen zwölf Punkte sammeln.

Der VfB Auerbach hat nun zehn Punkte und bleibt im sicheren Mittelfeld. Die Bilanz von drei Siegen, einem Unentschieden und vier Niederlagen deutet jedoch auf eine durchwachsene Saison hin.

Während der 1. FC Magdeburg II. seine Führung in der Tabelle behauptet, konnte der VfB Auerbach immerhin einen Punkt gegen den Favoriten gewinnen und verdiente sich ein Achtungszeichen.

FC Einheit Rudolstadt – SG Union Sandersdorf 0:0 (0:0)

Die SG Union Sandersdorf ist nicht über ein torloses Unentschieden beim FC Einheit Rudolstadt hinausgekommen.

Der Unparteiische setzte mit dem Halbzeitpfiff dem torlosen Treiben auf dem Feld vorläufig ein Ende. In der Halbzeitpause veränderte Union Sandersdorf die Aufstellung in großem Maße, sodass Moritz Griesbach, Max Hermann und Elia Miro Friebe für Ben Zeigler, Paul Johannes Günther und Sebastian Seifert weiterspielten. Schließlich pfiff Johnny Schiefer das Spiel ab und damit waren nach torloser erster Halbzeit auch im zweiten Teil keine Treffer zu bewundern. Die Teams trennten sich am Ende mit einer Nullnummer voneinander.

Einheit Rudolstadt wird den Punktgewinn als Teilerfolg feiern, aber die Probleme werden deshalb für Trainer Jürgen Walther auch nicht kleiner. Insbesondere an vorderster Front kommt die Mannschaft nicht zur Entfaltung, sodass nur neun erzielte Treffer auf das Konto des Heimteams gehen. Die bisherige Saisonbilanz bleibt FC Einheit Rudolstadt bleibt mit nur einem Sieg, zwei Unentschieden und fünf Pleiten schwach.

Die SG Union Sandersdorf bleibt mit diesem Remis weiterhin in Lauerstellung zum vorderen Drittel der

Tabelle. Vier Siege, ein Remis und drei Niederlagen tragen zur Momentaufnahme des Gasts bei. Das Team von Coach Thomas Sawetzki erfüllte zuletzt die Erwartungen und verbuchte aus den jüngsten fünf Partien neun Zähler.

Ludwigsfelder FC - VfB Germania Halberstadt 1:1 (1:1)

In einem spannenden Sonntagsspiel trennten sich der Ludwigsfelder FC und der VfB Germania Halberstadt mit einem 1:1-Unentschieden. Die Ludwigsfelder konnten dabei ein achtbares Remis gegen die favorisierten Halberstädter erzielen.

Vor 137 Zuschauern konnte Pascal Hackethal in der 14. Minute einen Elfmeter für den VfB Germania Halberstadt verwandeln und brachte sein Team mit 1:0 in Führung. Doch der Ludwigsfelder FC antwortete: Alexander Eirich glich in der 33. Minute zum 1:1 aus. Bis zur Halbzeitpause konnte keine der Mannschaften die Oberhand gewinnen und es blieb beim Unentschieden.

In der zweiten Halbzeit fielen keine weiteren Tore und beide Teams mussten sich mit einem Punkt zufriedengeben.

Der Ludwigsfelder FC, bei dem Trainer Thorsten Beck sich um die Defensive sorgen wird, hat bereits 18 Gegentore kassiert, mehr als zwei pro Spiel. Trotz des gewonnenen Punktes fiel das Team in der Tabelle auf Platz 13 zurück. Mit zwei Siegen, zwei Unentschieden und vier Niederlagen ist die Saisonbilanz des Ludwigsfelder FC bisher enttäuschend, jedoch konnte das Team eine Serie von vier Spielen ohne Sieg beenden.

Auch bei VfB Germania Halberstadt zeigte die Abwehr Schwächen und kassierte 15 Gegentore, jedoch konnte die Offensive mit 20 Toren dagegenhalten. Mit diesem Unentschieden bleibt das Team von Trainer Manuel Rost auf dem fünften Platz, mit einer Bilanz von vier Siegen, zwei Unentschieden und zwei Niederlagen. Die Situation bei VfB Germania Halberstadt bleibt jedoch angespannt, da das Team zum zweiten Mal in Folge Punkte abgeben musste.

Fazit: Das Aufeinandertreffen zwischen dem Ludwigsfelder FC und dem VfB Germania Halberstadt endete mit einem 1:1, wobei beide Teams ihre Chancen hatten, konnten jedoch keine weiteren Tore erzielen. Während der Ludwigsfelder FC ein respektables Unentschieden gegen den Favoriten erreichte, bleibt die Situation für beide Teams angesichts ihrer defensiven Schwächen und der aktuellen Tabellensituation herausfordernd.

FC Einheit Wernigerode - SV 09 Arnstadt 0:0 (0:0)

In einer Begegnung, die von beiden Seiten viel Spannung versprach, trennten sich der FC Einheit Wernigerode und der SV 09 Arnstadt mit einem torlosen 0:0-Unentschieden. Die Zuschauer, die ein Match auf Augenhöhe erwartet hatten, wurden in ihrer Annahme bestätigt, mussten jedoch auf Tore verzichten.

Die erste Halbzeit verlief ohne nennenswerte Höhepunkte und beide Teams konnten keine Tore erzielen. Mit einem 0:0 ging es in die Halbzeitpause.

Auch in der zweiten Halbzeit blieben Tore aus. Der FC Einheit Wernigerode versuchte, mit einem Dreifachwechsel in der 63. Minute neue Impulse zu setzen und brachte Rune-Kjell Litzenberg, Giuliano Hill und Kevin Hildach für Moritz Singbeil, Steven Raeck und Kamil Popowicz ins Spiel. Doch auch diese Maßnahme brachte keine Veränderung und das Spiel endete mit einer Nullnummer.

Der FC Einheit Wernigerode hat mit zwei Siegen, einem Unentschieden und fünf Niederlagen eine bisher unbefriedigende Saisonbilanz und konnte aus den letzten fünf Spielen nur vier von 15 möglichen Punkten holen.

Der SV 09 Arnstadt zeigte besonders in der Offensive Schwächen und erzielte die wenigsten Tore in der NOFV-Oberliga Süd. Mit einem Sieg, drei Unentschieden und vier Niederlagen steht das Team von Trainer Martin Hauswald auf dem 15. Tabellenplatz und konnte auch in den letzten fünf Spielen nur vier Punkte sammeln.

Fazit: Das torlose Unentschieden zwischen dem FC Einheit Wernigerode und dem SV 09 Arnstadt spiegelte die Erwartungen eines Spiels auf Augenhöhe wider, ließ jedoch die Zuschauer ohne ersehnte Tore zurück. Beide Teams müssen ihre Leistung steigern, um in der laufenden Saison noch Boden gutzumachen und ihre Positionen in der Tabelle zu verbessern.

FSV Motor Marienberg - VfL Halle 96 2:3 (0:1)

In einem torreichen Spiel trennten sich der FSV Motor Marienberg und der VfL Halle 96 mit einem 2:3, wobei der VfL seiner Favoritenrolle gerecht wurde.

Das Spiel begann mit einem frühen Wechsel bei Marienberg: Marvin Schade musste bereits in der 18. Minute den Platz verlassen, für ihn kam Konrad Heinrich Korngiebel. Robert Pessel konnte in der 36. Minute den VfL Halle 96 in Führung bringen. Mit diesem knappen Vorsprung ging es in die Halbzeitpause.

Die zweite Halbzeit bot den 254 Zuschauern mehr Tore und Spannung. Francesco Lubsch erweiterte die Führung für VfL Halle 96, doch der FSV Motor Marienberg kämpfte sich zurück ins Spiel. Max Flade in der 69. Minute und Kevin Werner in der 83. Minute konnten den Rückstand aufholen und das Spiel ausgleichen. Kurz vor Schluss wechselte der VfL Halle 96 doppelt und brachte Ernst-Moritz Arndt und Josua Felipe Frühauf für Martin Dierichen und Danny Wagner. In der Nachspielzeit gelang Nils Morten Bolz das entscheidende Tor zum 3:2 für die Gäste.

Der FSV Motor Marienberg, bei dem Trainer Ronny Rother sich ernsthafte Sorgen um die Defensive machen muss, hat bereits 29 Gegentore kassiert, mehr als drei pro Spiel. Mit drei Siegen und fünf Niederlagen befindet sich der Verein in einer schwierigen Lage.

Der VfL Halle 96 konnte durch den Sieg in der Tabelle einen Platz gutmachen und steht nun auf dem siebten Rang. Mit neun Punkten aus den letzten fünf Spielen zeigt der Verein eine konstante Leistung.

Fazit: Der VfL Halle 96 konnte in einem spannenden und torreichen Spiel die Oberhand behalten und entführte drei Punkte aus Marienberg. Der FSV Motor Marienberg zeigte Kampfgeist, konnte jedoch seine defensiven Schwächen nicht überwinden und musste sich letztendlich geschlagen geben.

Bild Startseite: GettyImages

Text: Holger Elias



polytan



Sport Freak

-

```
//$(document).ready(function() { $(window).load(function() { var grid = new Muuri('.g2890'); });
```